

**Öffentliche Sitzung**  
des Verwaltungsausschusses/Eigenbetriebsausschusses  
am Mittwoch, den 13.03.2024  
im großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

**stellv. Vorsitzender**

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

Herr Bürgermeister Julius Mihm

**CDU**

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

**SPD**

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

**sozial.ökologisch.links.**

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Karin Rauscher

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Brigitte Abele

**Verwaltung**

Frau Isabel Borgeest

Herr Markus Herrmann

Herr Dieter Popp

Herr Hans-Peter Reuter

Frau Tanja Rost

Frau Birgit Schneider

**Schriftführer**

Herr Helmut Ott

## Tagesordnung

=====

- 1** Neufassung der Geschäftsordnung des Inklusionsbeirates
- 2** Neubenennung der Mitglieder des Inklusionsbeirates
- 3** 6 Jahre Gmünder Wohnraumoffensive – Bilanz und Ausblick
- 4** Bekanntgaben
  - 4.1** Eröffnung der Zentralen Notaufnahme
- 5** Anfragen
  - 5.1** Sozialer Brennpunkt Nelkenweg
  - 5.2** ZIZ
  - 5.3** Geländer Radweg Zeiselberg
  - 5.4** Sirenen

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1      Neufassung der Geschäftsordnung des Inklusionsbeirates**  
**Vorlage: 031/2024**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Ersten Bürgermeister Baron um Darstellung des Sachverhalts.

Erster Bürgermeister Baron führt in die Vorlage ein.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen bittet um Auskunft, wie mit Gruppen/Menschen umgegangen wird, die in Zukunft neu entstehen bzw. hinzukommen.

Erster Bürgermeister Baron führt aus, dass es kein Problem sei, dies dann der Realität anzupassen.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste verweist auf die letzte Sitzung des Inklusionsbeirates und lobt das Engagement der Mitglieder.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold den Tagesordnungspunkt.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50  
nachrichtlich an Amt:

**zu 2      Neubenennung der Mitglieder des Inklusionsbeirates**  
**Vorlage: 037/2024**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt an, ob weitere Nennungen möglich sind.

Erster Bürgermeister Baron verweist auf eine offensive Öffentlichkeitsarbeit und die dann erfolgten Meldungen. Um handlungsfähig zu sein, sollte es bei der vorgeschlagenen Größe des Gremiums bleiben.

Oberbürgermeister Arnold führt aus, dass dieses Engagement sehr willkommen ist und man offen ist. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt er den Tagesordnungspunkt.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50  
nachrichtlich an Amt:

### zu 3 **6 Jahre Gmünder Wohnraumoffensive – Bilanz und Ausblick** **Vorlage: 029/2024**

#### **Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Erfolge in der Vergangenheit. Die guten Erfahrungen mit dem Projekt sollten in die Zukunft mitgenommen werden.

Herr Reuter, Frau Schneider und Frau Borgeest stellen anhand einer Präsentation die einzelnen Bausteine vor und zeigen, dass es häufig um Ängste der Vermieter geht. Oft sei Geld nicht ausschlaggebend. Am meisten nachgefragt seien, verlässliche Ansprechpartner.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich für den Bericht. Die Stadt und die beteiligten Mitarbeiter können stolz auf die Ehrung in Berlin sein. In seiner Straße würden vier Häuser leer stehen, deshalb möchte er wissen, wie der Weg aussieht, diese Häuser zu wieder an den Mieter zu bringen.

Herr Reuter antwortet, dass der beste Weg wäre, die Hausbesitzer auf die Wohnraumoffensive und die Kontaktpersonen hinzuweisen.

Stadträtin Heusel/SPD nennt als Ziel der Wohnraumoffensive Menschen mit niedrigem Einkommen Wohnraum zu vermitteln. Eine dezentrale Verteilung ist ihr wichtig, weil die Durchmischung der Quartiere ein wichtiges Ziel ist. Sie bittet zudem um Auskunft, wie viele Menschen bei einer Durchschnittsgröße von 74 m<sup>2</sup> Wohnfläche dort wohnen. Viele Wohnungen würden auch als ungeeignet beschrieben, warum ist dies der Fall und wie sehe es aus bei Weiter- bzw. Wiedervermietungen.

Herr Reuter erklärt, dass Hinweise und Meldungen auf leerstehende Gebäude gerne an Amt 50 weitergegeben werden können. Befristete Mietverträge gebe es selten, weil es hierfür einen Sachgrund benötige. Dies würde dann eher über das System Obdachloseneinweisung geschehen. Auf 75 m<sup>2</sup> würden in der Regel 3 – 4 Personen wohnen. Nicht vermietbar seien Wohnungen ohne Heizung, verschimmelte Wohnungen oder Wohnungen, die preislich überteuert sind. Wieder- und Weitervermietungen gebe es häufig, dabei kommen oft die Vermieter auf Amt 50 zu.

Stadtrat Fritz/s. ö. I. lobt die Wohnraumoffensive. Seiner Ansicht nach ist es wichtig Vertrauen aufzubauen, zu halten und einen konkreten Ansprechpartner zu haben. Es sei ein Baustein der Wohnungsbaupolitik, weitere Bausteine seien notwendig, wie zum Beispiel VGW und die beschlossene Quote für verbilligten Wohnraum.

Oberbürgermeister Arnold führt zu Letzterem aus, das man aufpassen müsse, dass die Quote nicht zu Lasten von anderen gehe. Um die Quote und die Wirtschaftlichkeit einhalten zu können, müssen andere Wohnungen in den Gebäudekomplexen verteuert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold den Tagesordnungspunkt.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50  
nachrichtlich an Amt:

#### **zu 4      Bekanntgaben**

##### **zu 4.1    Eröffnung der Zentralen Notaufnahme**

###### **Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass am Dienstag, 09.04.2024, um 14:00 Uhr die Eröffnung der Zentralen Notaufnahme stattfindet.

#### **zu 5      Anfragen**

##### **zu 5.1    Sozialer Brennpunkt Nelkenweg**

###### **Protokoll:**

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste bittet um Überprüfung, ob der Nelkenweg in der Zwischenzeit ein sozialer Brennpunkt sei.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50, 30  
nachrichtlich an Amt:

**zu 5.2 ZIZ****Protokoll:**

Stadtrat Fritz/s. ö. I. bitte um eine Zusammenstellung der bisherigen Finanzflüsse beim Programm ZIZ.

Oberbürgermeister Arnold sagt dies zu.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.4  
nachrichtlich an Amt:

**zu 5.3 Geländer Radweg Zeiselberg****Protokoll:**

Stadtrat Fritz/s. ö. I. weist daraufhin, dass ein Geländer im Kurvenbereich des Zeiselberg-Radweges in den Geh- bzw. Radweg ragt.

Oberbürgermeister Arnold bittet um rasche Prüfung und Abhilfe.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 68  
nachrichtlich an Amt:

**zu 5.4 Sirenen****Protokoll:**

Stadtrat Krieg/CDU bittet um Informationen zum aktuellen Sachstand Sirenen.

Erster Bürgermeister Baron beantwortet die Frage schriftlich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die öffentliche Sitzung.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 3, 30  
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Oberbürgermeister:

Den .....  
Stadtrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Stadtrat: